

Sektion Medizin/Psychologie

Untersektion Germanistik/Psychotherapie I

Matías Martínez „Erklären und Verstehen. Zwei kognitive Leistungen des Erzählens“

Wer eine Geschichte erzählt, stellt in der Regel nicht nur eine Kette von Ereignissen dar, sondern gibt diesem Geschehen einen übergreifenden Sinn. Der Vortrag unterscheidet am Beispiel einer Alltagserzählung zwei Formen narrativen Sinns. Die eine führt zum Erklären, die andere zum Verstehen von Geschehen. Das Erklären ist prozessual orientiert und erfasst das Geschehen als Ursache-Wirkungs-Kette. Das Verstehen erfasst Geschehen als abgeschlossenes Ganzes und bündelt die dargestellten Ereignisse schematisch. In beiden Fällen wird einer Chronik laufender Ereignisse Kohärenz verliehen.